Herren Bezirksoberliga Gr. Süd

TTC OE Bad Homburg 1987 III : TTC RW 1921 Biebrich II
Freitag, 06.10.2023, 20:15 Uhr

Scholten und Müller in Einzel und Doppel ungeschlagen

Mit langem Atem behielten die Gastgeber des TTC OE Bad Homburg 1987 III am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksoberliga Gr. Süd beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 3. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Scholten / Menn. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Dominik Scholten nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Scholten / Menn gewannen gegen Bozbiyik / Mantzios mit 3:2. Einen langen Atem hatten die Kontrahenten im ersten Satz, der erst nach 34 Ballwechseln endete und ebenso wie der letzte Satz mit nur zwei Punkten Differenz endete. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Kalvelage / Kessler bei ihrer 1:3-Niederlage von Tauber / Cacija dann doch niedergerungen worden. Schubert / Müller wehrten eine 1:0 Satzführung von Reinhold / Köhler ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Dominik Scholten dann gegen Ivan Cacija. Da gab es nichts zu rütteln. Einen Erfolg verpasste dann Elijah Menn hingegen beim 1:3 gegen Nino Tauber und konnte somit auf Basis der TTR-Werte nicht überraschen. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Chancenlos war Stephan Kalvelage gegen Florian Reinhold nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Beim folgenden 0:3 gegen Ibrahim Bozbiyik fand Wolfram Schubert von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Beim 3:0-Erfolg gelang es Patrick Müller den Gastspieler Alex Mantzios in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Lange umkämpft war die im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Florian Kessler und Marc Köhler, ehe sich der Gastspieler mit 6:11, 11:7, 5:11, 11:8, 6:11 durchsetzte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Die richtige Taktik hatte Dominik Scholten indessen beim anschließenden 3:0-Sieg gegen Nino Tauber von Beginn an. Das war ein souveräner Sieg. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Elijah Menn anschließend die Begegnung, in die er auf dem Papier anhand der TTR-Werte als Außenseiter gestartet war, mit 1:3 gegen Ivan Cacija abgab und eine Niederlage kassierte. Chancenlos war nachfolgend Stephan Kalvelage gegen Ibrahim Bozbiyik nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Wolfram Schubert kam mit der Spielweise von Florian Reinhold am Tisch wiederum gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Patrick Müller und Marc Köhler die Schläger kreuzten. Beim 3:0-Erfolg gegen Alex Mantzios zeigte Florian Kessler seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Scholten / Menn gelang es, Tauber / Cacija im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.10.2023 (00:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Sieg hat der TTC OE Bad Homburg 1987 III in der Saison nun 2 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 10.10.2023 gegen den TuS 1884 Kriftel III an. Für den TTC RW 1921 Biebrich II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TuS Hornau III am 13.10.2023 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 4:2 geht.

Statistik:

TTC OE Bad Homburg 1987 III

Doppel: Scholten / Menn 2:0, Kalvelage / Kessler 0:1, Schubert / Müller 1:0

Einzel: D. Scholten 2:0, E. Menn 0:2, S. Kalvelage 0:2, W. Schubert 1:1, P. Müller 2:0, F. Kessler 1:1

TTC RW 1921 Biebrich II

Doppel: Tauber / Cacija 1:1, Bozbiyik / Mantzios 0:1, Reinhold / Köhler 0:1

Einzel: N. Tauber 1:1, I. Cacija 1:1, I. Bozbiyik 2:0, F. Reinhold 1:1, M. Köhler 1:1, A. Mantzios 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.10.2023 (00:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").